



Wie lange haben wir noch echtes Fleisch auf dem Teller?



Große internationale Konzerne aus der Fleisch- und Lebensmittelbranche beteiligen sich mit immensen Investitionen an kultiviertem Laborfleisch. Sägen sie damit nicht an dem Ast, auf dem sie sitzen? Oder steckt da mehr dahinter und sie wittern ein Riesengeschäft à la Agenda 2030?

Im Januar 2024 strahlte Kla.TV die Sendung „Nahrung als Waffe“ aus. Hier wurde die Verbindung zwischen den damaligen Bauernprotesten und dem Angriff der WEF-Agenda 2030 auf unsere Nahrung und deren Erzeuger – sprich unsere Bauern – festgestellt. Zudem veröffentlichte Kla.TV auch „Frankensteins Buffet à la Agenda 2030 – Alles über Fleischersatz“, worin wiederum die Zusammenhänge zwischen der genannten Agenda und den Entwicklungen in der Lebensmittelindustrie aufgezeigt wurden – um rechtzeitig vor Produkten aus deren Laboratorien, wie z.B. Fleischersatz oder künstlich gezüchtetem Fleisch, zu warnen.

Aktuell beteiligen sich große internationale Konzerne aus der Fleisch- und Lebensmittelbranche mit viel Geld an Startups und Pionierunternehmen. Kapitalgeber wie **Bill Gates, Sergey Brin**, der britische Milliardär **Richard Branson** oder namhafte Hollywood-Prominenz wie **Leonardo DiCaprio** feuern den Hype um das – nur vermeintlich – tierfreie Zellkultur-Fleisch weiter an. Auch China investiert 300 Mio. US-Dollar in drei israelische Start-Ups: SuperMeat, Future Meat Technologies und Meat the Future.

Auch bereits etablierte Big-Player aus der Fleisch- oder Pharmabranche, wie etwa die **PHW-Gruppe**, einer der größten Geflügelproduzenten Europas, zu dem auch **Wiesenhof** gehört, investierte 40 Millionen Euro in eine strategische Partnerschaft mit Mosa Meat, einem niederländischen In-vitro-Fleisch-Hersteller.

In Großbritannien wurde Mitte 2024 durch die **Animal and Plant Health Agency**, das **Ministerium für Umwelt, Ernährung und Landwirtschaft**, im Labor gezüchtetes Hühnerfleisch von **Meatly** als Tierfutter bereits zugelassen.

Mit welchem Ziel die Agenda 2030 so vehement vorangetrieben wird, entnehmen sie unseren beiden immer noch brandaktuellen Sendungen: „**Nahrung als Waffe**“ und „**Frankensteins Buffet – Alles über Fleischersatz**“.

Vor den beiden Sendungen geben wir nur noch eines zu bedenken: Ein Schelm wäre, wer da auch noch eine Verbindung zu den vielen Tierseuchen herzustellen versucht, wie z. B. zu der afrikanischen Schweinegrippe, der Maul- und Klauenseuche, der Vogelgrippe, der Rinderseuche und vielen mehr...

Denn auch diese Seuchenmeldungen führten übermäßig viele Betriebe an den Rand ihrer Existenz, indem u.a. gesamte Viehbestände präventiv ausgerottet wurden. Dies geschah doch nicht etwa, um den Fleischersatz voranzutreiben?

von abu/pab

Quellen:

Fleisch aus dem Bioreaktor, Investoren, Startups und BigPlayer:
<https://www.transgen.de/lebensmittel/2700.fleisch-zellkultur-biotechnologie.html>

Investoren der Fleischersatz-Branchen:
<https://food-blog.csb.com/de-de/warum-die-fleisch-revolution-in-vollem-gange-ist>

Laborfleisch als Tierfutter zugelassen:
<https://futurezone.at/produkte/laborfleisch-2024-europa-erstes-land-zulassung-meatly-in-vitro-fleisch/40292611>

Nahrung als Waffe:
www.kla.tv/27948

Frankensteins Buffet:
www.kla.tv/28049

Das könnte Sie auch interessieren:

#Laborfleisch - www.kla.tv/Laborfleisch

#plant-based - Pflanzenbasierte Ernährung - www.kla.tv/plant-based

#Agenda2030 - Agenda 2030 - www.kla.tv/Agenda2030

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Ernaehrung - Ernährung - www.kla.tv/Ernaehrung

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.